



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

50 Jahre JO

Am **Samstag, 16. Mai**, wird im Chalet das 50-jährige Jubiläum der JO gefeiert. Bei gemütlichem Beisammensein werden Fotos von früher und heute gezeigt.

Alle Clubmitglieder ob alt oder jung sind herzlich eingeladen!

Wir treffen uns am **Samstag ab 5 Uhr** im Chalet.
Selbstverständlich wird für ein Nachtessen gesorgt.

Anmeldungen nimmt der JO-Chef Stefan Weyermann gerne entgegen unter: 079 251 71 77

Chaletreinigung

Samstag, 23. Mai

Treffpunkt: 8.00 Uhr bei der Holzerhütte

Anmeldungen nimmt die Hüttenchefin bis Mittwoch, 20. Mai gerne entgegen.
Tel: 032 652 54 62, E-mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
	Beck Josef, Pieterlen	Ryf Rene, Grenchen

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Den 75. Geburtstag feiern Peter Jäggi (Grenchen) am 15. Mai und Liselotte Aubry-Pfister am 27. Mai. Georges Guggenbühl (Feldmeilen) kann seinen 80. Geburtstag am 26. Mai feiern. Wir gratulieren herzlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe Juni 2009:

Daten per E-Mail an die Redaktorin:

10. Mai 2009

beatrice.forster@gmail.com

Mittwoch 13.Mai Horngraben (Jura)

Landeskarte: 1:25`000 Blatt 1107 Balsthal

Mit ÖV bis Matzendorf, durch den wilden unbekanntes Horngraben, vorbei an der St. Antoniuskappelle, zur Vorderen Schmidmatt. Mittagessen, dann über Hofbergli zum Balmberg, mit Postauto und Zug zurück nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: für Wanderung

Zeit: 5 - 6 Stunden

Höhendifferenz: ca. 600m

Verpflegung: Restaurant

Transportmittel: Bahn + Postauto

Kosten Transport: 15.50.– (Halbtax)

Übrige Kosten: je nach Hunger

Anmeldung: bis 11. Mai

Besammlung: 7.15 Bahnhof Süd
7.31 Abfahrt

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Pierre Huguenin

Tel. 032 653 12 06

Natel 079 341 05 05

Sonntag, 17.Mai 2009 Klettertour Voralpen

Landeskarte: Kletterführer J.v.Känel Plaisir West

Wenn es die Schneeverhältnisse erlauben, klettern wir die Bire, den „Stolz von Kandersteg“. Sehr leichte alpine Tour mit einigen Gehpassagen.

Mit PW bis Kandersteg, danach mit Gondel bis Öschinensee. Der Zustieg ist in 1¼ Std. zu bewältigen. Kletterei mit 13 Seillängen zur Bire. Der Abstieg benötigt noch einmal ca. 1.5 Std.

Schöne Tour mit toller Aussicht.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern, Helm

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW + Gondel

Kosten: ca. Fr. 40.– (mit Halbtax)

Anmeldung: bis Freitag 15.Mai 2009

Besammlung: Um 7.30 Uhr bei der Bocciahalle in Grenchen

Besprechung: Freitag, 15. Mai im Rest.
Parktheater um 20.00 Uhr

Tourenleiter: Markus Borer,

Tel: 079 251 26 21

Mittwoch 27.Mai Luegli (Hahnenmoosbach)

Landeskarte: 1:25`000 Blatt 1247 Adelboden

Mit den Autos nach Gilbach (Parkplatz beim Hotel Des Alpes). Über die Gilbachege – Sillerenbühl – Hahnenmoospass zum Luegli (bei guten Verhältnissen über das Regengoldshorn). Zurück nach Gilbach über Alp Bütschi – Bergläger. Sollte es noch Schnee haben (2000müM) würden wir als Ersatz die abgesagte Tour Waldenburg-Wasserfallen mit Kurt Amsler nachholen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: Wanderung

Zeit: 4,5 – 5 Stunden

Höhendifferenz: ca. 750m

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto

Kosten Transport: ca. Fr.25.–

Anmeldung: Montag 25. Mai

Besammlung: 7.30 Bocciahalle

Besprechung: bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel. 032 652 54 62

Sonntag, 1.Juni 2009 Klettern Lobhörner

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1228 Lauterbrunnen

Anreise per Auto nach Isenfluh. Mit der Luftseilbahn nach Sulwald. Nun beginnt der 2.5–3 stündige Zustieg über Suls zu den Lobhörnern. Wir klettern mit einer grandiosen Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau. Zwei Routen stehen zur Auswahl: Die klassische Überschreitung E–W über Daumen, Zipfelmütze, Klein und Grosslobhorn. Schwierigkeitsgrad 4 (4c), Kletterzeit ca. 4h. Oder: Route Herbstzyt, Schwierigkeitsgrad 5+ (5c) In ca. 2h zum Ausgangspunkt Sulwald zurück.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern, inkl. Helm und Abseilgeräte

Zeit: 9 Std.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW + Gondel

Kosten: ca. Fr. 50.–

Anmeldung: bis 29. Mai

Besammling: Um 6.00 Uhr, Bocciahalle Grenchen

Besprechung: Freitag, 29. Mai um 20.00 Uhr im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Urs Rihs, Grenchen,
Tel: 032 652 43 26

**So. 5. Juli – Sa. 11. Juli
leichte Hochtourenwoche
Glarnerland**

Landeskarte: 1 : 25'000 Blatt

Die leichte Hochtourenwoche im Glarnerland eignet sich für Mitglieder mit noch etwas weniger Hochtourenenerfahrung. Die Tourenwoche verlangt aber etwas Kondition und Durchhaltevermögen. Sie soll ja auch Spass machen.

Je nach Bedingungen oder Wettersituation im vorgesehenen Tourengebiet wird mit Absprache des Bergführers ein Ausweichprogramm in einem anderen Gebiet organisiert.

Ich empfehle den Teilnehmern der Tourenwoche als Vorbereitung an einer der beiden Touren vom 20./21. Juni (Fletschhorn) oder 27./28. Juni (Bishorn) teilzunehmen.

Das voraussichtliche Programm für die Tourenwoche sieht wie folgt aus:

Sonntag: Anreise zum Urner Boden, mit der Luftseilbahn Fisetten, auf ca. 2000 m, von dort Aufstieg zur Claridenhütte SAC, 2453 m
↑ 2½ Std. / R 41 / T3

Montag: Clariden, 3267m

↑ 4 Std. / R 431 / T4

↓ 1½Std. / R 432 / T4

Planurahütte SAC, 2947m

Dienstag: Gross Schärhorn, 3294,5m

↑ 3½ Std. / R 455 / WS

↓ 2½Std. / R 455 / WS

Planurahütte SAC, 2947m

Mittwoch: Sandpass, 2781m –

Alp Russein sura, 1958m – Fuorcla da Punteglias, 2814m

↑ ½ Std. / R 482 / T4 - ↓ 2Std. / R 481 / T4 -

↑ 3½ Std. / R 644 / T4 - ↓ 1½Std. / 644 / T4

Total 7 – 8 Std.

Puntegliashütte SAC, 2311m

Donnerstag: Posta Biala, 3074m

↑ 2½Std. / R 647 / WS

↓ 2Std. / R 647 / WS

Puntegliashütte SAC, 2311m

Freitag: Tödi, 3614m (Piz Russein)

↑ 5-6 Std. / R 502 / WS

↓ 3-4 Std. / R 502 / WS

Puntegliashütte SAC, 2311m

Samstag: Abstieg nach Trun, 852m

↓ 2½Std. / R 64 / T3

Heimreise

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 12

Ausrüstung: für Hochtouren, Ausrüstungsliste wird den Teilnehmer an der Besprechung abgegeben.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in den Hütten

Transportmittel: Bahn und Seilbahn

Unterkunft: verschiedene Berghütten, siehe Programm

Kosten: ca. CHF 750.– bei 10 Teilnehmern

Anmeldung: bis Freitag, 15. Mai

Besammling: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: Freitag, 22. Mai, 20 Uhr im Rest. Parktheater, Grenchen

Bergführer: Andy Müller, Sedrun

Tourenleiter: Martin Schmid,

Tel.P: 032 661 19 80, Tel.G: 032 627 28 30,
Natel 079 527 39 30,

Email: martin.n.schmid@bluewin.ch.

**Sa. 25.Juli – Fr. 31.Juli09
Hochtourenwoche Massiv des Ecrins (FR)**

Landeskarte: ign Meije – Pelvoux 1: 25000

Eine anspruchsvolle Tourenwoche im Herzen des Ecrins Massivs steht auf dem Programm, welche sich die beiden Höhepunkte Barre des Ecrins und die Traversierung der Meije als Ziele vornimmt. Die Touren sind meist sehr klassische Ziele die den kompletten Alpinisten ansprechen. Die Gipfel im Ecrins Massiv bieten Bergtouren in einer der schönsten Gegenden der Alpen. Die Touren sind nur erfahrenen und ausdauernden Bergsteigern empfohlen, da wir in der Regel 8–12 Stunden unterwegs sind.

Programm:

Samstag: Anreise über Briançon nach Ailefroide zum Ref. Cézanne, für Leute mit

dem Bedürfnis besteht auf der Anreise vielleicht noch eine Klettermöglichkeit.

Sonntag, Pte. De la Grand Sagne: „Soleil Trompeur“ 500m herrliche Kletterei welche uns Aufschluss über unsere Form gibt. Anschliessend Aufstieg zur Ref. Glacier Blanc 2543m.ü.m.

Montag, Ref. Glacier Blanc-Barre des Ecrins 4102m.-Ref. Des Ecrins 3175m., der südlichste 4000er der Alpen bietet Schnee und Eis und einen schönen Gipfelgrat.

Dienstag, Pte. Louise 3668m. oder Roche Fauro 3730m. je nach Lust und Laune werden wir uns für den einen oder anderen Gipfel entscheiden. Abstieg zum Auto und Übernachtung in La Grave.

Mittwoch, von La Grave mit dem Lift nach Chancel 2416m. über les Enfetchores zur Breche de la Meije 3351m. Abstieg zur Rif. Promontoire 3080m.

Donnerstag, Ref. Promontoire – Gd. Pic 3982m., Abseilen und überschreiten der weiteren Gipfel der Meije, Abstieg zur Ref.

Aigle und weiter nach Villar d'Arene und Übernachtung in La Grave.

Freitag, Heimreise mit einer Möglichkeit für einen Klettersteig oder Kletterei, oder einem Bad im Lac de Bourget.

Teilnehmerzahl: beschränkt auf 5-6

Ausrüstung: komplett für Hochtouren und Klettertouren, inkl. Kletterfinken, Helm

Zeit: viele

Verpflegung: HP in Hütten, und aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Unterkunft: Div. Hütten

Kosten: ca. Fr. 1000.–

Anmeldung: bis Freitag, 5.Juni 09
ANMELDEGEBÜHR Fr. 150.–

Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben

Besprechung: wird noch bekannt gegeben

Tourenleiter: Madeleine Lanz

Tel: 079 234 65 44, oder
Steiner Urs, unser Führer,
Tel: 079 474 79 22

JO-Ecke

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden. Melden bei: Stefan Weyermann, 079 251 71 77

Samstag, 2. Mai Skitour im Sustengebiet

Landeskarte: 1:25000 Blatt 1211 Meiental
Je nach Teilnehmer gehen wir auf den leichten Giglistock oder den etwas anspruchsvolleren Fünffingerstock. Beides sind sehr schöne Frühlingsskitouren.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt.

Ausrüstung: komplett für Skitouren

Zeit: ca. 3 Std. Aufstieg

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: Auto

Kosten: ca. Fr. 20.–

Anmeldung: telefonisch oder per SMS bis Freitag, 1. Mai

Tourenleiter: Fabian Leimer, 079 794 13 16

29. Mai – 1. Juni Pfingstlager

Tourenleiter: Stefan Weyermann,
079 251 71 77

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 13. Mai Wanderung zum SAC Chalet mit Fodueplausch

Abmarsch: Holzerhütte ca. 9.15 – 9.30 Uhr

Bus: Bahnhof Süd 10.55 Uhr,
Postplatz 11.00 Uhr

Untergrenchenberg an 11.40 Uhr

Verpflegung: Fondue à la Gruyérienne mit Dessert

Kosten: mit Clubbeitrag ca 20.– Fr.

Rückfahrt: Untergrenchenberg ab:
14.40 Uhr oder 16.40 Uhr

Anmeldung: bis Montag 11. Mai, 12.00 Uhr

Köchin: Gisèle Meier Tel.: 032 652 79 33

Mittwoch, 27. Mai
Rundwanderung – Wittnau –
Wittnauerhorn – Wittnau

Die ebene Hochfläche des Wittnauerhorns ist seit 4 000 Jahren besiedelt. Mitten im Wald steht ein römisches Stadttor. Der Buschberg gilt als Kraftort. Höhendifferenz: 300 m, ab und zu kurze, steile Aufstiege.

Abfahrt: 7.25 Uhr Grenchen Süd, *umsteigen* in Olten; ab 8.03h (P 7) Aarau an 8.12h.

Aarau Busbahnhof ab: 08 17h,
 Wittnau an: 8.44h (via Kienberg)

Kaffi/Gipfeli: Hotel Krone Wittnau

Marschzeit: ca 3 ½ – 4 Stunden

Mittagessen: Verpflegung aus dem Rucksack, keine andere Möglichkeit

Reisekosten: mit Halbtax 24.60.Fr.

Anmeldung: bis Montag 25.05., 12.00 Uhr

Tourenleiter: German Vogt

Tel: 032 652 17 64

Chalet

Hüttenwarte 2009

Anmeldungen für Hüttdienst: Heidi Baumgartner

Tel: 032 652 54 62, E-Mail: rj-baumgartner@bluewin.ch

02.+03.05.	Freiwillige gesucht
09.+10.05.	Geiser,Cukr,Schneider,Nicolini
16.+17.05.	50 Jahre JO Fest

23.05.	Chaletreinigung
24.05.	H+J.Baumgartner
30.+31.05.	Freiwillige gesucht

Tourenberichte

28. Februar, 1. März
Grosses Schinhorn / Ofenhorn

Um 6.30 Uhr begaben wir uns Richtung Binnental. Nach einem gemütlichen Kaffeehalt in Binn schnallten wir uns bald die Skis an die Füße. Bei sehr viel Schnee, recht warmen Temperaturen und gewaltig viel Sonne stiegen wir von Fäld empor Richtung Mässersee. Ein kurzer „Boxenstop“ liess uns die wunderschöne Umgebung geniessen. Danach gings das lange Hotäl hoch bis zum Mittelbergpass. Weiter kurz noch mit Skis, danach zu Fuss hoch zum wirklich sehr ausgesetzten Gipfel vom Grossen Schinhorn mit 2939 m ü.M., ein stolzer Gipfel. Die Aussicht war fantastisch in grandioser Umgebung. Da ein steifer Wind durch die Gegend fegte, genossen wir unseren Lunch beim Skidepot. Nun folgte eine erste kurze Abfahrt runter Richtung Passo die Valdeserta. Beim Blick zurück dann das grosse Staunen über unseren sehr imposanten Gipfel. Was, auf dieser Nadel waren wir!? Beflügelt über diese Leistung war dann der kleine Gegenanstieg zum Passo die Valdeserta kein Problem. Eine weitere Abfahrt führte uns schlussendlich zur Binnthalhütte, welche tief eingeschneit vor uns stand. Die erste Gruppe hatte schon reichlich geschaufelt, so dass wir uns erst einmal „häuslich“ einrichten konnten. Dann aber war Schneeschmelzen angesagt und nach etwa 2 Stunden hatten wir auch wirklich genug Wasser zur Verfügung, so dass

gekocht werden konnte. Es war wieder super dieses Teamwork, alle halfen mit, diesen sehr gemütlichen Hüttenabend genussreich zu verbringen. Die anschliessende Nacht wurde ruhig und war rasch vorbei. Am Morgen dann das grosse Staunen. Dichter Nebel zwang uns das Programm zu ändern. Erst versuchten wir auf der Normalroute zum Hosandjoch aufzusteigen, änderten aber dann komplett unser Programm. Aufgrund des dichten Nebels und Null Sicht fuhren wir im „Anfängerstil“ nach Binn, resp. Fäld zurück. Auch wenn uns das Ofenhorn verwehrt wurde, es war eine tolle Tour und mehr als ein gelungenes Erlebnis.

Die Tourenleiterin Madeleine Lanz

Die Teilnehmer: Leimer Christoph, Bruder Jürg, Isch Konrad, Mosimann Patrick, Fees Heiner, Häberli Hans, Häberli Nicole, Rüefli Emanuel, Moll Peter, Schmid Martin

Mi/Do, 11./12.März
Skitour Griesalp

7 verschlafene SAC-ler trafen sich um 6.00 Uhr bei der Bocciahalle um für 2 Tage auf der Griesalp Skitouren zu unternehmen. In Schnottwil stiess noch Greti Reist als 8. Teilnehmerin zu uns. Bis zum Anfang der Privatstrasse ging alles gut, dort mussten nun Scheeketten montiert werden. Das nützte aber nicht viel, schon bei der ersten scharfen Kurve blieben wir stecken. Nach mehrmaligen

Vor- und Rückwärtsfahren hatten wir uns dann aber den Weg freigefahren und konnten mehr oder weniger problemlos zum Parkplatz fahren. Von hier hiess es Felle drauf und auf der tief verschneiten Strasse zum Hotel Griesalp hinaufsteigen. Im Hotel wurde das überflüssige Gepäck deponiert und nach Kuchen und Kaffee den Weg auf den Chistihubel unter die Ski genommen. Wegen dem vielen Schnee und benötigten wir fast die doppelte Zeit bis zur Dündenalp wo die nächste Pause anstand. Zum vielen Schnee kam nun noch eine schlechte Sicht dazu so dass wir kurz nach der oberen Dündenalp umkehrten. Die guten Tiefschneefahrer konnten nun eine tolle Abfahrt zum Hotel Griesalp geniessen, der Rest genoss dafür das Nachessen. Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück (mit Rösti+Schinken) auf dem nun gespurten Weg wieder zur Dündenalp. Von dort ging die kräfteaubende Spurerei wieder los. Wegen der Lawinengefahr beschlossen wir keinen Gipfel zu besteigen.

Tiefschneefahren war nun wieder angesagt. Mit mehr oder weniger Umwegen kamen alle glücklich auf der Griessalp an. Nach einer kleinen Stärkung ging es in einem Höllentempo die Strasse zu den Autos hinunter. Mit einigen Rumpler und kleinen Schleudereinlagen gings nach Kiental hinunter. Nachdem die Ketten demontiert waren konnte der Heimweg unter die Räder genommen werden. Obwohl das Wetter nicht so super war und auch kein Gipfel gemacht wurde, waren alle zufrieden über die zwei erlebnisreichen Tage.
Merci Heinz!

Sepp Baumgartner

Samstag, 21. März Eröffnungstour

Insgesamt 17 SAC-ler der Sektion trafen sich bei schönstem Wetter oberhalb von Bettlach für die Eröffnungstour 2009. Eine kalte Bise kühlte die Luft und, wie ich noch berichten werde, auch den Felsen merklich ab. Nicht aber die Stimmung der Teilnehmer!

Jacqueline führte die Wandergruppe via Bettlachberg zum Restaurant beim Oberen Brüggli. Ein Kaffeehalt auf dem Bettlachberg durfte nicht fehlen. Zum Glück mochte die Sonne den Schnee noch nicht wärmen, so dass die Querung vom Bettlachberg ins Oberen Brüggli trotz des vielen Schnees problemlos erfolgen konnte. Frühzeitig traf die Wandergruppe beim Oberen Brüggli ein und durfte so das Apéro an der nun wärmenden Sonne

auf der Terrasse geniessen. Spass und das Zusammensein soll ja bei der Eröffnungstour ein wichtiger Teil sein. Wo blieben nur die Kletterer?

Zu zweit wagten wir uns an den Brüggligrat. Gleich steil ging es mit der Besteigung des «Spez» los! Der Abstieg von der Strasse zum Einstieg war noch tief verschneit und zum Teil gefroren. So wie meine Finger nach dem zweiten Kletterzug! Wo beginnt der Felsen und wo enden meine Finger? Sehulich schielten wir nach oben auf den Grat, welcher bereits von der Sonne beschienen wurde. Zuerst mussten wir uns aber durch die schattige Seillänge kämpfen. Nach dem Abseilen und dem Aufstieg auf den Normalgrat konnten wir uns endlich an der Sonne wärmen, so macht klettern doch wieder Spass.

Mit einer kleinen Verspätung trafen wir mit der Wandergruppe zusammen und geniessen ein feines und preiswertes Mittagessen. Nach etwas Süssem machten wir uns gemütlich auf den Abstieg zum Ausgangspunkt.

Jacqueline und Martin Schmid

Mittwoch 18. März Trimbach – Berggasthaus Rumpel – Wangen b. Olten

Wanderleiter Hans Fleury machte sich mit 14 Teilnehmern am 18. März auf (dem fünften von den ersten sechs (!) sonnigen Vorfrühlingstagen dieses Jahres), den Teil des Oltner Juras kennen zu lernen, den der Trimbacher Dorfbach vor Jahrmillionen in eine Halbkreis verwandelt und so den unteren Hauenstein Pass ermöglicht hat. Ein anderes Resultat dieser Erosion sind zwei kleine von drei felsigen Graten eingefasste westliche Seitentäler. Zuerst ging's durch die Mieseren. Dieser Marsch war ein sanftes Einstimmen auf den Wandertag; dann folgte ein nicht allzu langer, steiler, mit vielen Treppen durchsetzter Aufstieg auf die Südseite der Mieserenfluh zum imposanten Haus der Oltner Naturfreunde auf rund 780 m. Wegen starken Dunstes mussten wir die prächtige Aussicht auf der Panorama-Tafel bewundern. Hierauf folgte der Abstieg zum Berggasthaus Rumpel zum Mittagessen. (Hirsch, Kartoffelstock und Gemüse, klein, aber fein). Über die Rumpelhöchi führte uns der Weg nach Wangen b. Olten. Die nicht allzu anforderungsreiche Wanderung war bestens auf Gruftis und Kompostis in Vollblüte zugeschnitten, in deren erlauchte Kaste der

Schreibende dank seiner 80 Jahre soeben mit allen Ehren aufgenommen wurde. Der lange, kalte Winter sorgte dafür, dass man vergeblich nach dem Frühlingsflor Ausschau hielt. Der Anblick eines blühenden Buschwindröschens, zweier Huflattiche und einiger (kälteunempfindlichen) Nieswurze war die ganze Ausbeute. - Ein herzliches Dankeschön an Hans Fleury für den genussreichen Wandertag.

German Vogt

Sonntag, 5. April Grassen (Umrundung)

Tragender Schnee. Wunderbares Wetter und voll motivierte Tüeler. So starteten wir um 7.00 Uhr vom Parkplatz Gorezmettlen Pkt. 1560. Vorerst lag eine angenehme „Einkaufsstrecke“ der Meienreuss entlang auf dem Programm. Bis zum Chli Sustli stieg es die ersten paar Höhenmeter an. In wundervoller Umgebung genossen wir eine erste kleine Pause, welche genutzt wurde um die Jacken im Rucksack zu verstauen, die Harscheisen zu montieren und auch die Sonnenbrille auf der Nase zu platzieren. Was nun folgte war ein recht steiler Aufstieg zur Lücke hoch, rechter Hand vom Wendenhorn. Einfacher gesagt als getan! Die Sonne brannte in vollem Ausmass auf uns runter, so dass wir ein Gefühl von Saharawüste empfanden. Schweissgebadet erreichten wir die Sustlijochlücke.

Nachdem wir unsere Tanks wieder aufgefüllt hatten, konnte die erste Abfahrt auf den Wendengletscher runter in Angriff genommen werden. Am Fusse der Titliswand zogen wir unsere Felle wieder auf, um die nächsten ca. 550 Hm. zum Grassen unter die Skis zu nehmen. Dieser Aufstieg war etwas angenehmer von der Temperatur her, so dass wir uns bald ein sehr umfangreiches tolles Panorama zu Gemüte führen konnten. Wir genossen den Gipfelfrühstück und freuten uns für die kurze Abfahrt zum Stössenfirn runter. Der letzte Aufstieg in die Lücke hoch zwischen Stössenstock und Wichelplanggstock wurde nochmals zur Hotzone. In Anbetracht auf eine nachfolgende super Abfahrt, stiegen alle die paar Höhenmeter gerne nochmals auf... In der Lücke basteten wir die Skis und mit Pickel stiegen wir anschliessend ein paar Meter ab, um bald mit Skis den Wichelplanggstock zu erreichen. Die folgende Abfahrt durch das wunderschöne Hohbergtal war ein Leckerbissen der Extraklasse. Super Hänge, abwechselnd mit Steilpassagen und sehr gutem Sulz, nur zu unterst

etwas schwer, genossen alle! Alle waren sich einig darüber, eine zwar sehr lange, doch super Tour von 8 Stunden und viel Abwechslung und Kurzweiligkeit erlebt zu haben.

Die Tourenleiterin Madeleine Lanz

Teilnehmer: Moll Peter, Rütli Emanuel, Fees Heiner, Niggeler Markus, Mosimann Patrick, Lanz Madeleine

Do – Mo, 9. – 13. April JO Osterlager

Dieses Jahr nahmen 25 Leute am Osterlager in Südfrankreich teil.

Am Donnerstag um 5.30 Uhr besammelten wir uns am Nordbahnhof und fuhren los. Nach einer langen Hinreise, viel Schlaf und dummen Sprüchen :-)) traf die JO auf dem Zeltplatz in Orgon ein. Gemeinsam stellten wir unsere Zelte auf und richteten die Slackline ein, mit der sich viele im Gleichgewicht übten. Manche erkundeten schon den nahe gelegenen Felsen und versuchten sich an den ersten Kletterrouten.

Am Freitag frühstückten wir ausgiebig unter freiem Himmel, bei angenehmer Temperatur und Sonnenschein. Danach kletterten wir den ganzen Tag in mehreren Sektoren des Klettergebietes. Anschliessend genossen wir den gemütlichen Abend bei sehr gutem Essen mit fröhlicher Stimmung. Am Samstag verteilten wir uns in verschiedenen Sektoren und hofften, dass das unsichere Wetter bis am Abend hält. Wir hatten Glück und konnten genug klettern. Manche trafen sich anschliessend beim Ostereier färben und andere vergnügten sich beim Bauen eines Seilbähnchens. Am Sonntag war es grau und regnete, doch wir hatten trotzdem jede Menge Spass beim „Döggelen“ und Billarden. Als das Wetter am Nachmittag noch etwas auftrat, begaben sich manche noch an den Fels und suchten die trockenen Routen zum Klettern oder Abseilen. Andere nahmen ein sehr erfrischendes Bad im nahe gelegenen See oder machten einen Spaziergang.

Vielen Dank an die guten Köche! Auch der letzte Abend wurde mit einem sehr guten Nachtessen gekrönt, während manche noch immer nicht genug vom Klettern hatten und noch im Überhang hingen. Wir spielten noch bis in die Nacht hinein und bis wir alle müde in unseren Zelten verschwanden. Am Sonntag war die Abreise wieder Richtung Schweiz. Schade ist es schon wieder vorbei, doch der nächste Anlass ist schon bald.

Rebekka Moll

P.P.

3294 Büren
an der Aare

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Baracoa Bar + Lounge, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Egli, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Gassler, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger & Co, Grenchen
Bro Sport, Selzach
Chirico Mario, Notar, Grenchen
Coop Grenchen
CSS Versicherung, Grenchen
Estima AG, Zeigerfabrik, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz, Grenchen
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel, Maler + Gipser, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Landi Grenchen
Linea Aurelio, Coiffeurgeschäft, Grenchen
Metzgerei Guex, Grenchen
Reist Storen AG, Grenchen
Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne
Restaurant Oberes Brüggl, Selzach
Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen, Romontberg
Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.
Ryf AG, Grenchen
Schneider AG, Gartenbau-Architektur, Grenchen
Sintron Systemtech AG, Grenchen
Velo Süd, Moll Peter, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen
Zürich Schweiz, Generalagentur Biel/Seeland,
Michael Vogt

Private:

Heiner Fees, Grenchen
Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
Theodor Kuhn-Abrecht, Grenchen
P. + M. Lüchinger, Oberwil b. Büren
Max und Greti Reist, Schnottwil
Bruno Rytz, Romanshorn
Franz Schilt, Grenchen
Peter von Burg, Bettlach

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag. Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Klarastrasse 9, 4600 Olten, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96

Druck und Versand: Aare Druck AG, Büren a. Aare, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.